

# Ein Klub, sieben Heimaten

„Über kurz oder lang wäre es für den Verein, die Trainer und die Spieler schön, wenn man eine Heimspielstätte für alle Mannschaften hätte. Das würde ich mir für alle wünschen.“

Roger Stilz (41), Leiter des Nachwuchsleistungszentrums beim FC St. Pauli, spricht eine wichtige Zukunftsvision aus. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen der 1. und 2. Liga ist der Kiez-Klub mit seinen Mannschaften über die Stadt verteilt.

Ein Klub mit sieben Heimaten. **BILD zeigt das zerrissene St. Pauli. Das magische Dreieck liegt dabei in Schnelsen.**

► Die Stadtteilschule „Julius-Leber-Schule“ ist Kooperationspartner, wird von 23 St.-Pauli-Talenten im Alter von 14 bis 18 Jahren besucht.

► In den beiden Talenthäusern wohnen unter Aufsicht fünf bzw. drei Youngster im Alter von 16 bis 18 Jahren.

► Am Standort Brummerskamp trainieren und spielen die Teams von U10 bis U15. Zusätzlich kickt hier die U16.

► Bei Eintracht Nordstedt hat sich die U23 eingemietet, trägt in Garstedt ihre Regionalliga-Heimspiele aus.

► Als Gäste bei Germania Schnelsen am Königskir-

derweg spielen die U17 und U19 jeweils in der Junioren Bundesliga.

► Im Trainingszentrum Kollaustraße trainieren die U16, U17, U19, U23 und die Profis.

► Am Millerntor spielen die Profis. Das Stadion mitten in der Stadt ist das Ziel aller Talente.

Die schwierige Situation mit mehreren Standorten ist präsent. Stilz: „Darüber machen wir uns natürlich Gedanken. Es ist klar, dass ein gemeinsames Zuhause der verschiedenen Mannschaften den Zusammenhalt stärken kann. Auf der anderen Seite sind wir auch mitten in der Stadt. Da ist der Platz halt knapp.“

Und weiter: „Die Si-

tuation kann man aber auch so sehen, dass sie uns Kraft gibt. Denn die Mitarbeiter wissen auch, dass es nicht so leicht ist, im und rund um unseren Stadtteil an große Sportflächen zu kommen, man daher die bestehende Situation annehmen muss und sich noch mehr un-

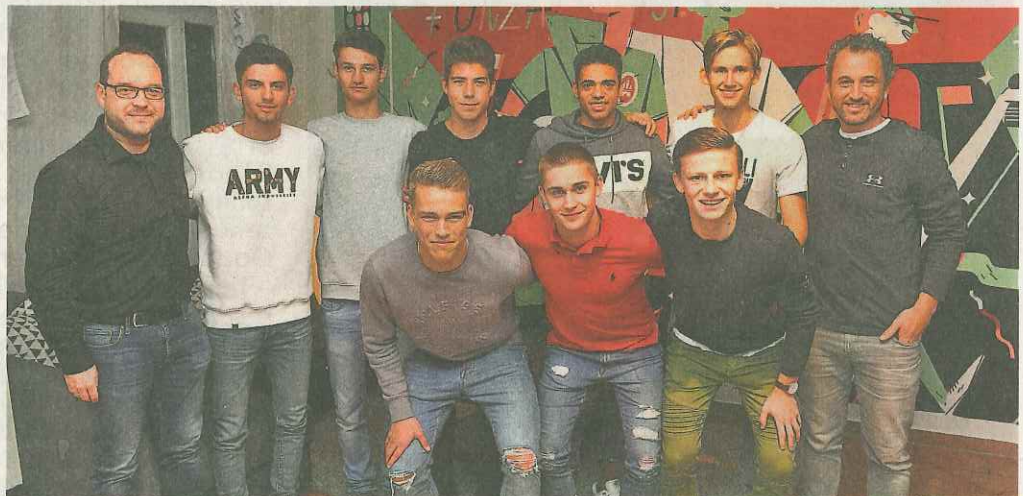
terstützt. Das ist schlichtes Teambuilding.“

Präsident Oke Göttlich (43) ist zuversichtlich, was die Zukunft betrifft. „Der FC St. Pauli hat die Situation in den letzten 15 Jahren stetig verbessert und wird sie auch in den nächsten 15 Jahren weiter stetig verbessern.“



Ein Blick in St. Paulis Talenthause II: Hell und geräumig wohnen die Spieler

Fotos (2): Witters



Die NLZ-Chefs Roger Stilz (r.) und Björn Benke (l.) mit den Talenten Velson Fazlija, Luis Fichtner, Franz Roggow, Luis Coordes, Lasse Sortehaug (hinten v.l.) und Paul Meseberg, Tarik Pannholzer, Moritz Seiffert (v.v.l.)

ME

# DAS ZERRISSENE ST. PAULI



**Stadion E. Norderstedt**  
Ochsenzoller Straße  
U23



Norderstedter Straße

NORDERSTEDT

Langenhamer Chaussee

ELLERBEK

BÖNNINGSTEDT



**Sportplatz Germania Schnelsen**  
Königskinderweg  
U17, U19

RELLINGEN

**Talenthäuser**

Halstenbeker Straße  
U16 - U19

**Julius Leber Schule**  
Halstenbeker Straße  
U15 - U19



**NLZ Brummerskamp**

Brummerskamp  
U10 - U16

Galstedter Weg

Hamburg Airport



**Trainingszentrum Kollastraße**  
Langenhorst  
U16 - Profis

A7



HAMBURG

Kollastraße

Alsterkrugchaussee

Kieler Straße

Koppelstraße

HAMBURG

Volkspark

Luruper Chaussee

Schnackenburgallee

Holstenkamp

Gärtnerstraße

Sierichstraße

Außenalster

Friedensa

**Stadion Millerntor**

